

THOMAS JOCHER
ULRIKE WIETZORREK

DACHRÄUME

ENTWERFEN
KONSTRUIEREN
BEWOHNEN

Edition **DETAIL**

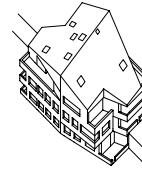
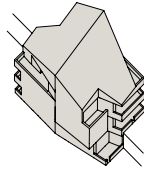


LAGEPLAN M 1:2500

Gestalt	Haus als Skulptur, Ensemble aus drei landschaftlich eingebetteten polymorphen Körpern, homogene Hülle dem Terrain folgend, entwickeln sich die Grundrisse über mehrere Ebenen, überhohe Wohnbereiche und Maisonnetten unter dem geneigten Dach
Raum	Lochfassade mit großformatigen Fensterelementen, vollverglaste Loggien, zusätzlich Dachflächenfenster
Licht	Rohbau in Stahlbeton, Aufdachdämmung, Außenhülle aus Schiefer
Konstruktion	2015
Fertigstellung	Fruthwilen, Schweiz
Ort	

238





Das Grundstück befindet sich auf einer Anhöhe bei Fruthwilen am Bodensee. Am Rand des Siedlungskörpers, im Übergang zu einer Landwirtschaftszone und einem Waldgebiet gelegen, fällt das Gelände nach Norden zum See hin ab und bietet eine unverbaubare Aussicht auf den Bodensee.

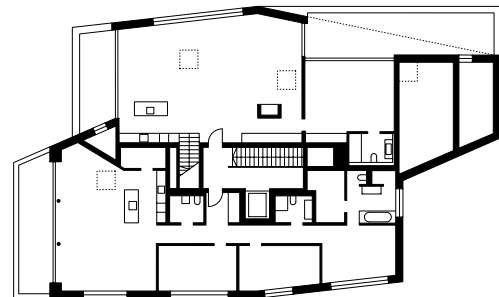
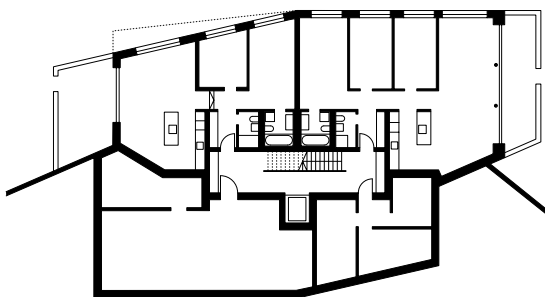
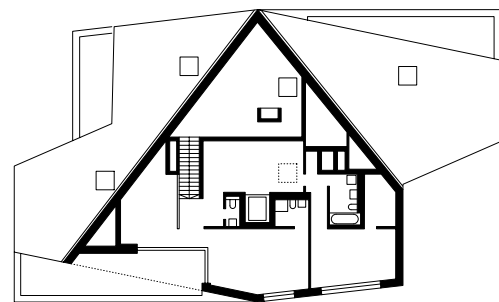
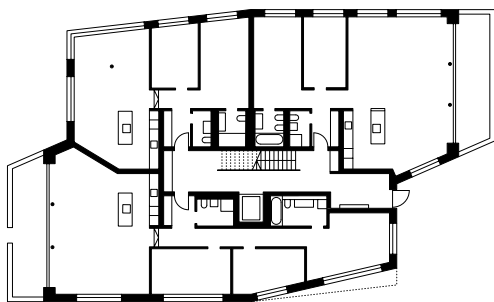
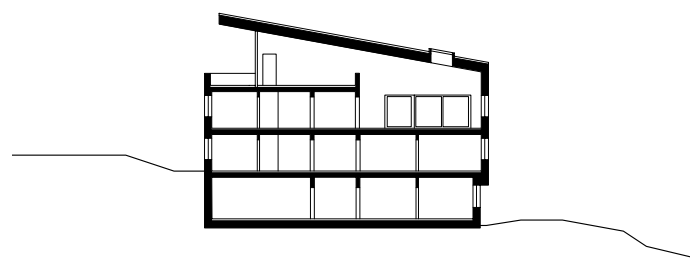
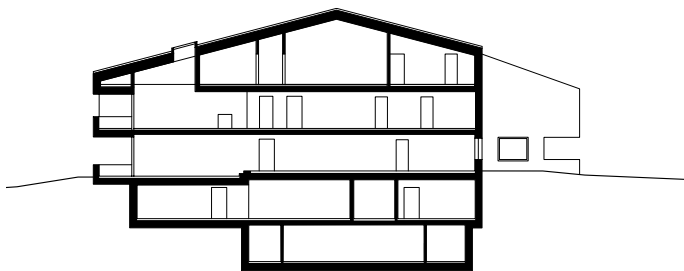
Die drei Mehrfamilienhäuser sind wie eine Ansammlung eigenständiger Findlinge auf dem Wiesengrundstück verteilt. Durch die Form der Satteldächer, deren geneigte Firste dem Hangverlauf folgen, schmiegen sich die Gebäude dem abfallenden Gelände an. Die Gebäu-

devolumen sind an ihrer Südseite bis zur Höhe des untersten Geschosses in den Hang eingegraben. Die Baukörper verbinden sich mit der Natur, heben sich vom baulichen Kontext der Umgebung ab und schaffen ein landschaftsbezogenes Wohnen in attraktiver Umgebung.

Dächer und Fassaden der Betonkonstruktionen sind mit graugrünem Naturschiefer bekleidet, sodass eine homogene Hülle für jedes einzelne Gebäude und eine Gleichartigkeit im Ensemble entsteht. Dabei verstärken die aufgesetzten Fensterrahmen aus Metall den Ein-

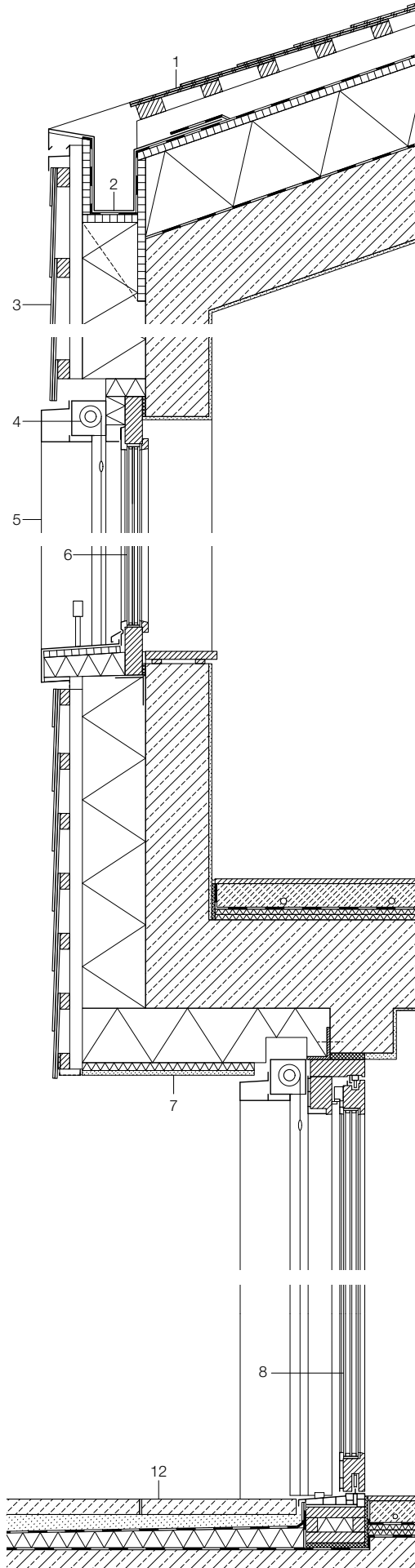
druck einer alles umfließenden Steinbekleidung. Rücksprünge und Knicke in der Fassadenabwicklung gliedern die Körper und fügen sie im Zusammenspiel mit der leichten Neigung der Dächer zu facettenreichen fassbaren Volumen.

Die asymmetrischen Gebäudeformen erzeugen im Inneren spannende Raumsituationen, die jede Wohnung einzigartig machen. Die präzise Setzung auf der Parzelle und die unterschiedlichen Höhenlagen ermöglichen auch den hangseitigen Wohnungen einen spektakulären Blick nach Norden über den Bodensee.



LÄNGSSCHNITT
ERDGESCHOSS
UNTERGESCHOSS
QUERSCHNITT
DACHEBENE 2
DACHEBENE 1
M 1:500

240



Die südliche Wohnung ist deshalb jeweils gegenüber den beiden nördlichen Wohnungen leicht verschoben angeordnet, wodurch ein nach drei Himmelsrichtungen orientiertes Wohnzimmer entsteht. Die Schlafzimmer sind dagegen nach Osten und Westen orientiert. Dem Hangterrain folgend, entwickeln sich die Grundrisse der einzelnen Wohnungen über unterschiedliche Niveaus und ermöglichen somit, die geneigten Dachflächen auszunutzen, überhohe Wohnbereiche. Die Raumgefüge der obersten zweigeschossigen Maisonettewohnungen mit Galerien sind gänzlich durch

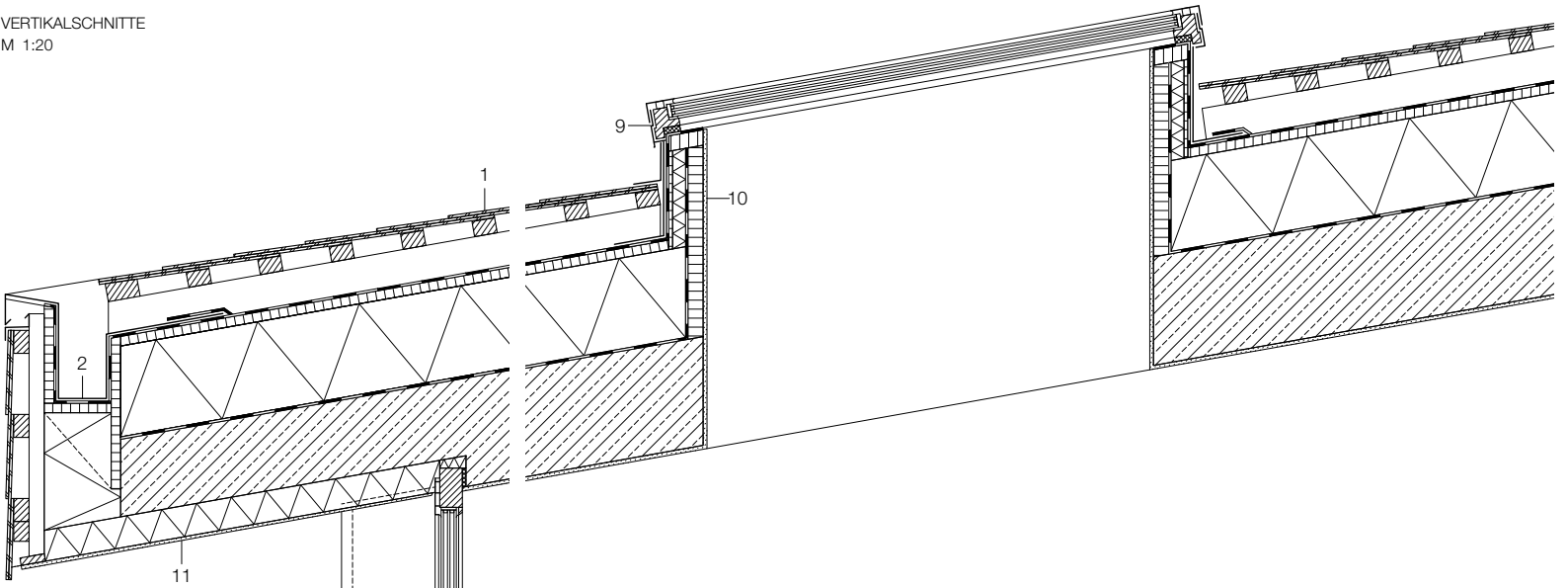
die Dachform charakterisiert und werden durch zusätzliche Oberlichter in Szene gesetzt.

Von der Galerie aus gesehen, lenkt das weit heruntergezogenen Dach dabei den Blick auf die untere Wohnebene und weiter über die Fenster nach außen in den Landschaftsraum. Große Fensteröffnungen generieren eine freundliche Atmosphäre in offenen, lichtdurchfluteten Räumen.

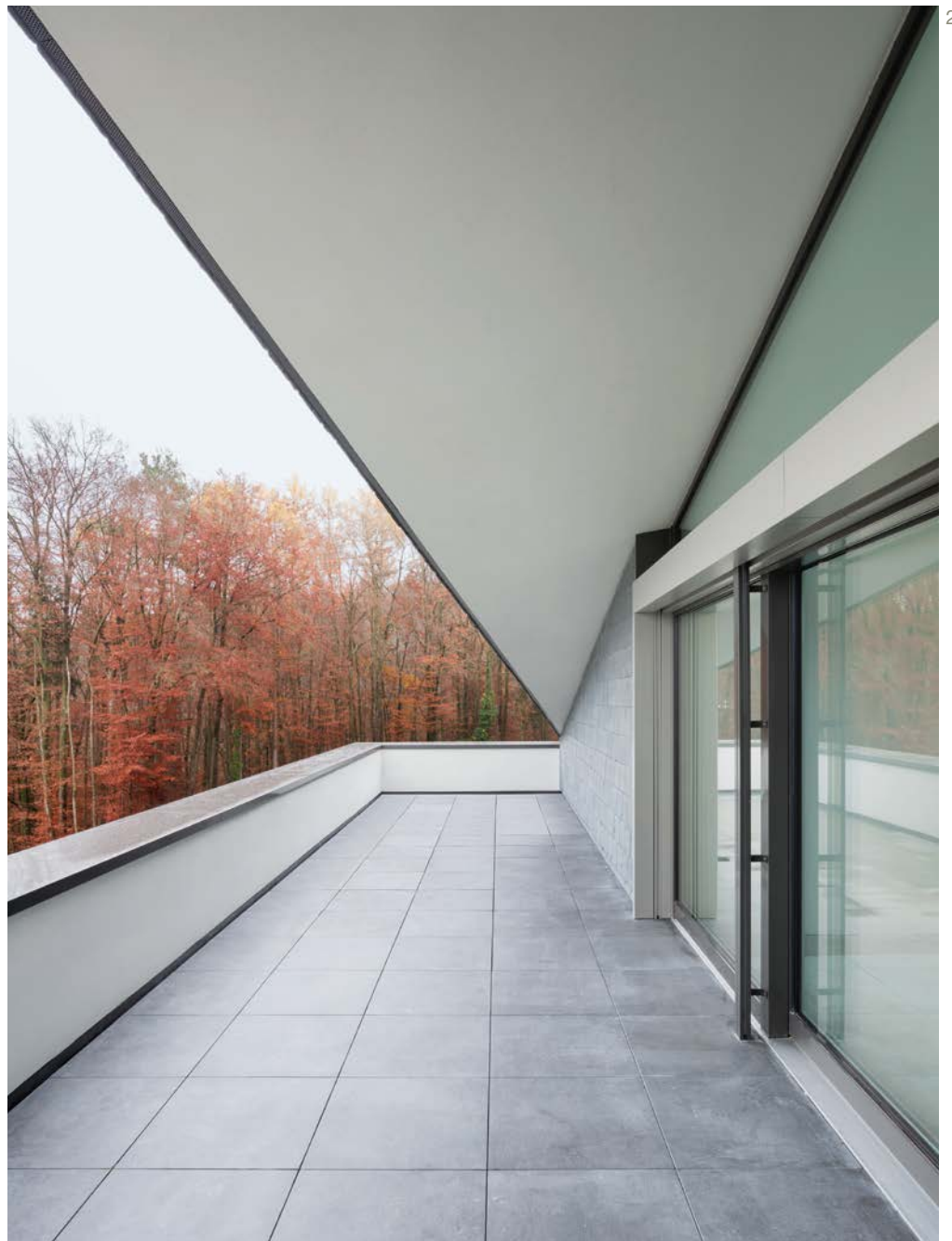
Entstanden sind 22 Eigentumswohnungen im höheren Preissegment, die jeweils mit eigenständigen, präzisen Raumlösungen auf die örtliche Situation reagieren.



VERTIKALSCHNITTE
M 1:20



- 1 Dachaufbau:
Schiefer Rechteckdoppel-
deckung 500/250 mm
Lattung 40/60 mm
Konterlattung 60/100 mm
Unterdach wasserdicht,
diffusionsoffen 24 + 6 mm
Aufdachdämmung,
Glaswolle 240 mm
Dampfbremse
Stahlbeton 280/200 mm
Weißputz 5 mm
- 2 innen liegende Rinne,
Aluminiumblech
- 3 Außenwand:
Schiefer Rechteckdoppel-
deckung 500/250 mm
Lattung 40/60 mm
Konterlattung 40/60 mm
Wärmedämmung,
Glaswolle hydrophobiert
200 mm
Stahlbeton 200 mm
Grund- /Weißputz 15 mm
- 4 Sonnenschutz textil
Kasten Aluminium,
pulverbeschichtet
Führungsschienen in
Laibungen eingelassen
- 5 Aluminiumzarge,
pulverbeschichtet mit
Revisionsdeckel,
demonitierbar, mit integrier-
tem Entwässerungssystem
- 6 Holz-Aluminiumfenster mit
Dreischeibenisolierverglasung
- 7 Putzträgerplatte,
witterungsbeständig verputzt
- 8 Hebeschiebetür:
Holz-Aluminium mit
Dreischeibenisolierverglasung
- 9 Dachflächenfenster mit
Dreischeibenisolierverglasung
- 10 Unterkonstruktion:
Gipskarton 12,5 mm
Dreischichtplatte 40 mm
Dampfbremse
Wärmedämmung 40 mm
Strukturmatte 10 mm
wasserdichtes Unterdach
Blecheinfassung
- 11 Wärmedämmung verputzt
- 12 Terrasse
Plattenbelag



241